

Fortbildungen | Ausblick

Katharina Hauser / Christoph Klüppel

Die Fortbildungen der Schulstiftung

Die Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg steht in einer langen Tradition kirchlichen Engagements für die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Ein Baustein dieses Engagements sind die Fortbildungsseminare für die Lehrerinnen und Lehrer der Stiftungsschulen. Diese Angebote sollen die Lehrenden ermutigen und bestärken, ihren Unterricht als ein Lehren und Lernen zu gestalten, das an der ganzen Persönlichkeit orientiert ist und so Bildung als „Weltanschauung aus dem Glauben“ ermöglicht.

Die Seminare

- geben Anregungen zur Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis an einer katholischen Schule
- zeigen Perspektiven für eine glückende und beglückende Bewältigung des Berufsalltags auf
- geben Anstöße zur Weiterentwicklung der eigenen Schule und ihres christlichen Profils
- vermitteln Konzepte für eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit
- stärken die Kompetenzen in den pädagogischen und didaktisch-methodischen Aufgabenfeldern
- fördern die Kommunikation als intensiven persönlichen Austausch zwischen den Lehrkräften der Schulstiftung.

Die Fortbildungsseminare der Schulstiftung werden von den beiden Fortbildungsreferenten der Schulstiftung konzipiert. Die Fortbildungsreferenten sind Kolleginnen und Kollegen an den Stiftungsschulen, derzeit sind es Katharina Hauser (Kolleg St. Sebastian Stegen) und Christoph Klüppel (St. Ursula Gymnasium Freiburg).

Bei der Planung der Seminare werden thematische Wünsche und methodische Anregungen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne aufgenommen.

Für die Teilnahme an den Seminaren entstehen keine Kosten. Die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden von der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg übernommen.



Ankündigung der Fortbildungen

Die Vorankündigungen zum aktuellen Fortbildungsangebot für das kommende Schulhalbjahr finden Interessierte auf dem Fortbildungs-Plakat, das jeweils im September und Februar die Schulen erreicht. Außerdem werden die Ankündigungen der Seminare auf der Homepage der Schulstiftung und im aktuellen FORUM-Schulstiftung veröffentlicht.

Anmeldung zu Fortbildungen

Die Ausschreibung und Einladung zu den Veranstaltungen gehen schriftlich ca. vier Wochen vor Seminartermin an die Schulen, außerdem erhält jede Kollegin/jeder Kollege zusätzlich eine E-Mail mit allen Informationen.

Die Anmeldung erfolgt nach Genehmigung durch die Schulleitung über ein beigefügtes Anmeldeformular.

DIE NÄCHSTEN FORTBILDUNGEN

1. - 2. FEBRUAR 2018

Wenn's einfach nicht läuft ...

Produktiv mit Störungen in der Schule umgehen.

Störungen im Unterricht sind der Normalfall im schulischen Alltag. Sie können jedoch verunsichern, die Arbeitsfähigkeit aller behindern und die eigene Handlungsfähigkeit hemmen. Die Sicht der TZI auf Störungen kann einen neuen Weg frei machen, Störungen anders zu sehen, ihr Potenzial zu entdecken die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern.
REFERENT: Dr. Klaus Ritter, Diplomtheologe und Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion (RCI)

TAGUNGSPORT: Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt

22. - 23. FEBRUAR 2018

Grenzen achten – Prävention von sexualisierter Gewalt

TAGUNGSPORT: Geistliches Zentrum St. Peter
Seminar für neueingestellte Kolleginnen und Kollegen

23. FEBRUAR 2018

Gefährdungsanalyse im naturwissenschaftlichen Bereich

Eintägige Fortbildung und Austauschforum für die Gefahrstoffbeauftragten an den Stiftungsschulen.

REFERENT: Hans-Joachim Ritz

TAGUNGSPORT: Katholische Akademie Freiburg

26.- 28. FEBRUAR 2018

Big Data und die Steuerung der Gesellschaft – Interdisziplinäre Tagung zu Digitalisierung und Demokratie für Lehrkräfte der Sozial- und Naturwissenschaften

TAGUNGSPORT: Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen

Hinweis: die Teilnahme nur am Dienstag (Symposium-Tag) ist möglich.

Anmeldung bitte direkt über das Heinrich Pech Haus. Für Lehrkräfte der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg gibt es Sonderkonditionen.

Bitte informieren Sie vorab bei Herrn Klüppel (christoph.klueppel@schulstiftung-freiburg.de).

»Big Data« erinnert schon im Ausdruck an den »Big Brother«, von dem jeder einzelne in George Orwells Roman »1984« beobachtet wird. Es bezeichnet einerseits die riesigen Datenmengen, die zur Verfügung stehen, und andererseits die willige Bereitschaft, an der Auswertung dieser Daten immer online passiv und aktiv teilzunehmen. Der Staat des »Big Brother« aus »1984« ist eine Überwachungsdiktatur übelsten Ausmaßes, Big Data heute hingegen verspricht große Vorteile für die Gemeinschaft: Kommunikation, Teilhabe, Sicherheit, vielerlei Erleichterungen für den Alltag. Prinzipiell sollten mehr Daten eine zuverlässiger Steuerung der Gesellschaft ermöglichen. Andererseits wird befürchtet, dass das Datensammeln und die Algorithmen Eigendynamiken entwickeln, die der Gesellschaft schaden und die nicht steuerbar sind.

Nüchtern kann man fragen: Wie ändert sich Öffentlichkeit, wenn Big Data allgegenwärtig ist? Wie weit werden die digitale Kontrolle und Regulierung die Privatsphäre einschränken? Erweitert oder verengt sich der demokratische Handlungsspielraum im digitalen Zeitalter?

Diese Fragen sollen im Austausch zwischen Lehrerinnen und Lehrern der Sozial- und Naturwissenschaften angegangen werden.

8. - 9. MÄRZ 2018

Faires Handeln – Verantwortung und Zumutung für den Einzelnen

Der ökonomische Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Die Fortbildung richtet an alle, die grundsätzlich am Themenfeld Wirtschaft- und Nachhaltigkeit und dessen Umsetzung im Unterricht interessiert sind. Insbesondere sind die Kolleginnen und Kollegen eingeladen, die das Fach Wirtschaft bzw. Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung (WBS) unterrichten und zukünftig unterrichten werden. Inhalte der Fortbildung sind die Didaktik der Leitperspektive, Nachhaltige Entwicklung im Fach Wirtschaft, Ideen für Schulcurricula an unseren Stiftungsschulen sowie praktische und praxiserprobte Unterrichtsbeispiele.

REFERENTEN: Prof. Franziska Birke, Pädagogische Hochschule Freiburg

OStR Klaus Dinkelaker, Evangelische Schule Schloss Gaienhofen

OStR Oliver Nöldeke, Evangelische Schule Schloss Gaienhofen

TAGUNGSPORT: Geistliches Zentrum, St. Peter

15.-16. MÄRZ 2018

Grenzen achten – Prävention von sexualisierter Gewalt

Seminar für neueingestellte Kolleginnen und Kollegen

TAGUNGSPORT: Geistliches Zentrum St. Peter

26.-27. APRIL 2018

Grenzen achten – Prävention von sexualisierter Gewalt

Seminar für Kolleginnen und Kollegen sowie Erzieherinnen und Erzieher

TAGUNGSPORT: Geistliches Zentrum St. Peter

29. - 30. JUNI 2018

Zeit zum AusRASTen

Für Kolleginnen und Kollegen, die vor fünf, sechs oder sieben Jahren bei einer Einführungsveranstaltung in St. Peter waren.

In diesem Schuljahr haben wir speziell für die „KollegInnen 5+“ erstmalig ein neues Fortbildungsformat entwickelt. Damit greifen wir den Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen auf, nach einer ersten Zeit an einer Schulstiftungsschule nochmals eine Möglichkeit des Innehaltens zu bekommen. Dieses neue Angebot nennen wir „Zeit zum AusRASTen“.

Nach einer inspirierenden Führung im Freiburger Münster werden wir uns gemeinsam auf den Weg nach St. Peter machen. Der erste Tag steht unter der Überschrift „Zurückschauen auf die letzten Jahre in der Schule“. Am zweiten Tag schauen wir nach vorn: was begeistert mich, welche Themen bringen etwas in mir zum Schwingen, was nährt mein „inneres Feuer“? Es geht darum, neue Lehr-Kraft zu schöpfen.

Neben der Münsterführung, wird es eine Wanderung mit Picknick, einen Nachtempuls im Freien und Zeit für sich selbst geben.

REFERENTEN: Ralph Rebholz, Diplomtheologe, Religionslehrer, Studienleiter für Religionspädagogik

Dr. Klaus Ritter, Diplomtheologe und Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion (RCI)

TAGUNGSORT: Freiburg und Haus Maria Lindenberg, St. Peter

9. - 10. JULI 2018

Selbst-Bewusst kommunizieren und gesund bleiben!

Führungsseminar für Stellvertretende Schulleiterinnen, Stellvertretende Schulleiter, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der Schulen Region „Süd“ (einschließlich Heimschule St. Landolin, Ettenheim)

Tagungsort: Geistliches Zentrum St. Peter

12. - 13. JULI 2018

Selbst-Bewusst kommunizieren und gesund bleiben!

Führungsseminar für Stellvertretende Schulleiterinnen, Stellvertretende Schulleiter, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der Schulen Region „Nord“ (einschließlich Klosterschule U.L.F. Offenburg und zusätzlich Heimschule Kloster Wald)

TAGUNGSORT: Rastatt

26.- 27. JULI 2018

Oasentage

Zum Schuljahresende sind Lehrerinnen und Lehrer auch dieses Jahr eingeladen zu Oasentagen. Das Alte hinter sich lassen, auftanken, bevor das neue Schuljahr in den Blick kommt, darum geht es an diesen Tagen.

Aufenthalt in der Natur, Annäherungen an das Thema mit verschiedenen Methoden und

Gebetszeiten sind Elemente der Oasentage.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten, sowie pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Religionsunterricht erteilen.

REFERENTINNEN: Annette Traber, Referentin am Geistlichen Zentrum St. Peter, Diplomtheologin, Geistliche Begleiterin

Nora Werth, Lehrerin für Kath. Religion, Sport und Mathematik

VERANSTALTER: Geistlichen Zentrum St. Peter in Kooperation mit der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg und dem Referat Schulpastoral des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg

KOSTEN:

Der Eigenanteil für Kurs und Unterbringung mit Vollverpflegung beträgt 80 Euro.

Die Veranstaltung wird bezuschusst von der Schulstiftung der Erzdiözese bzw. dem Referat Schulpastoral des Erzbischöflichen Ordinariats.

Fahrtkosten: Die Fahrtkosten über 100 km werden zur Hälfte erstattet (Vorlage von Fahrkarten oder Angabe von PKW-Kilometern)

Anmeldung bis spätestens 1. Juli 2018 direkt beim Geistlichen Zentrum St. Peter, Klosterhof 2, 79271 St. Peter, Tel. 07660 / 9101-12, Fax 07660 / 9101-50, E-Mail info@geistliches-zentrum.org